

Rezension

GARVEY James: Geistiger Klimawandel. Wie uns die Erderwärmung zum Umdenken zwingt. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2010

Harald LEMKE

Vollklimatisierter Gedankenflug

Der britische Philosoph Garvey, Mitglied des Royal Institute of Philosophy in London, legt in einem schmalen Bändchen eine „Ethik des Klimawandels“ vor. Noch einmal werden sämtliche Fakten und Argumente zusammengetragen, woraus hervorgeht, was eigentlich alle schon wissen: Wir sollten unseren klimaschädlichen Lebensstil ändern. Doch der Klimaethiker versäumt, das philosophisch Entscheidende zu tun. Er macht uns keinen Mut, möglichst ethisch zu leben – Tag für Tag überall dort, wo wir könnten. Eine brauchbare Klimamoral hätte uns zu einer neuen Denkweise zu verhelfen, die begreift und beherzigt, dass alle Klimaveränderungen, die wir verhindern können, exakt diejenigen sind, die wir selbst verursachen. Und was diesbezüglich zu tun wäre, weiß inzwischen wie gesagt jedes Kind – und nun auch die letzten Philosophen, deren vollklimatisierter Gedankenflug bekanntlich erst spät am Tag abhebt.